

Personal-Mitteilungsblatt

der Medizinischen Universität Wien
Nr. 16, ausgegeben am 19. April 2017

Inhalt

1	Wissenschaftliches Personal	3
1.1	Facharztausbildung im Sonderfach „Anästhesiologie und Intensivmedizin“	3
1.2	Facharztausbildung im Sonderfach „Radiologie“	4
2	Allgemeine Universitätsbedienstete	5
2.1	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	5
2.2	Sekretärin / Sekretär	5
3	Drittmittelbedienstete	7
3.1	Studienkoordinatorin / Studienkoordinator	7

1 Wissenschaftliches Personal

Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 7.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. Die Medizinische Universität Wien hat als zentrale Aufgabe das gemeinsame Betreiben von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung, das im Klinischen Bereich im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber/innen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reisekosten in Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch haben.

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses laut Angestelltengesetz. Die näheren Regelungen ergeben sich aus dem Universitätsgesetz und dem Kollektivvertrag der Universitäten.

1.1 Facharztausbildung im Sonderfach „Anästhesiologie und Intensivmedizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie** mit der **Kennzahl: 7522/17**, voraussichtlich ab **22. Mai 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Anästhesiologie und Intensivmedizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an.

Das Arbeitsverhältnis endet mit Abschluss der Ausbildung zur Fachärztin / zum Facharzt (§§ 8, 26 Ärztegesetz 1998), spätestens jedoch nach Ablauf von 7 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 7522/17

1.2 Facharztausbildung im Sonderfach „Radiologie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin / Klinische Abteilung für Allgemeine Radiologie und Kinderradiologie** mit der **Kennzahl: 7337/17**, voraussichtlich ab **15. Mai 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Radiologie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Radiologie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **15. November 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 7337/17

2 Allgemeine Universitätsbedienstete

2.1 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Anatomie und Zellbiologie / Abteilung für Zell- und Entwicklungsbiologie** mit der **Kennzahl: 5896/17** eine Ersatzkraftstelle einer / eines **vollbeschäftigten Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit **15. Mai 2017** (befristet bis 5. Mai 2018) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.409,98 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Anwendung und Etablierung von histologischen, histochemischen und immunhistochemischen und elektronenmikroskopischen Methoden für Untersuchungen von humanem und tierischem Gewebe und Zellen. Allgemeine und experimentelle Arbeiten in der Zellkultur. Durchführung von Westernblot sowie von molekularbiologischen Untersuchungen (z.B. RNA- und DNA-Isolation, cDNA-Synthese, PCR-basierte Technologien, Labormanagement).

Berufserfordernisse: Diplom für eine/n Biomedizinische/n Analytiker/in.

Gewünschte Qualifikationen: Siehe Aufgabengebiet.

Kennzahl: 5896/17

2.2 Sekretärin / Sekretär

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin III / Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse** mit der **Kennzahl: 6554/17** eine Stelle einer / eines **teilbeschäftigten (30 Wochenstunden) Sekretärin / Sekretärs** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **17. Mai 2017** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.467,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Budgetverfügbarkeit (Erstellung von Kalkulationen, Übersicht über die Drittmittelkonten, Erstellen und Einreichen von Projektmeldungen), Veranstaltungsorganisation und -management (Seminare und Symposien), Organisation Kongressteilnahme der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Abteilung, allgemeine Sekretariatstätigkeiten (Betreuung Dienstplansystem, Ablageverwaltung, Terminplanung).

Berufserfordernisse: Matura (vorzugsweise HAK) oder gleichzuhaltende Qualifikation.

Gewünschte Qualifikationen: Erfahrung im gehobenen Assistenzbereich, Grundkenntnisse in Controlling (Vorerfahrung mit Drittmittelverwaltung), sehr gute EDV-Kenntnisse der gängigen Office Programme (MS-Office und SAP/R3), sehr gute Englischkenntnisse, organisatorische Kompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Freude am selbständigen Arbeiten, Flexibilität und Stressresistenz werden erwartet.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerbern/innen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 6554/17

3 Drittmittelbedienstete

3.1 Studienkoordinatorin / Studienkoordinator

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin / Klinische Abteilung für Nuklearmedizin** mit der **Kennzahl: 5861/17** eine Stelle einer / eines **teilbeschäftigten (30 Wochenstunden) Studienkoordinatorin / Studienkoordinators - Drittmittel** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **1. Juni 2017** (befristet für 2 Jahre) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.467,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Koordination und Projektmanagement klinischer Studien; Dokumentation und Archivierung von Studienunterlagen; Organisatorische Unterstützung der Prüfärzte; Vorbereitung und Begleitung von Initiationen, Monitorbesuchen, Audits und Behördeninspektionen; Kontaktaufnahme mit Studienpatienten/-innen; Administrative Aufgaben.

Berufserfordernisse: Naturwissenschaftliche Ausbildung (BS.) oder Ausbildung im medizinischen Bereich (Biomedizinische/-r Analytiker/-in).

Gewünschte Qualifikationen: Vorerfahrung im Bereich klinischer Studien; Grundkenntnisse relevanter Regularien (ICH/GCP, AMG, etc.); gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; gute Computerkenntnisse; gute Kommunikations- und Teamfähigkeit; gute organisatorische Fähigkeiten.

Kennzahl: 5861/17

Hinweis: Die Bewerbungsfrist beträgt 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Bewerbungen: **Bewerbungsformulare sind an die Medizinische Universität Wien, Abteilung Personal und Personalentwicklung, 1090 Wien, Spitalgasse 23, zu richten bzw. elektronisch an personalabteilung@meduniwien.ac.at.**

Formulare sind in der Abteilung Personal und Personalentwicklung erhältlich bzw. stehen auf der Website www.meduniwien.ac.at zum Download zur Verfügung.

Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Sollten Sie Fragen zu den Ausschreibungen haben, so kontaktieren Sie bitte eine/n unserer Mitarbeiter/innen.

**Redaktionsschluss in der Abteilung Personal und Personalentwicklung
für das nächste Personalmitteilungsblatt ist
Dienstag, 25. April 2017, 15:00 Uhr**